

Pressemitteilung aus der FDP-Fraktion

zu Interpellation «Fragwürdiger Marschhalt mit dem historischen Museum»

Zügig voran mit den kantonalen Museen

Die FDP Thurgau fordert einen selbstbewussten Umgang mit den kulturellen Schätzen und Werten.

Das Historische Museum und das Kunstmuseum Thurgau sind wichtige Einrichtungen, welche die Herkunft, die Entwicklung und die kulturellen Werte im Thurgau behandeln. Der Kanton braucht ein zeitgemässes Historisches Museum. Wo dieses steht, soll auf Grund sachlicher Kriterien entschieden werden. Das Thurgauer Kunstmuseum hingegen ist eingebettet in die Kartause Ittingen und steht in einer einzigartigen Anlage mit überregionaler Strahlkraft. Der Sammlungsschwerpunkt "Aussenseiterkunst" wird nur in wenigen Schweizer Museen gepflegt. Das Kunstmuseum Thurgau hat hier eine starke Position. Es muss dringend saniert und erweitert werden.

Das Historische Museum und das Kunstmuseum sind beides beeindruckende Einrichtungen und Anlaufstellen für Fachpersonen wie auch für das Publikum und den Tourismus. Sie bringen den Kanton Thurgau ins Gespräch und zeigen seine Stärken. Sichtbarkeit muss sein. Wer schlecht umgeht mit seinen kulturellen Stärken oder sie sogar vernachlässigt, muss sich nicht wundern, wenn er in anderen Fragen nicht gesehen oder einfach überspielt wird. - Wie es zum Beispiel bei Agroscope passiert ist. - Die FDP fordert ein neues Selbstverständnis für den Thurgau. Wer selbstbewusst und ehrlich zeigt, was er hat und kann, der bekommt ein starkes Image. Die FDP möchte, die beiden Museen nicht gegeneinander ausspielen, sondern beide zügig vorwärts bringen. Der Thurgau soll seine kulturellen Schätze, seine Stärke und Einzigartigkeit zeigen und leben. An einem selbstbewussten Kanton kommt niemand vorbei.

27. August 2018

FDP.Die Liberalen Thurgau, Kantonsrätin Cornelia Zecchin
Für Rückfragen: Telefon 071 672 17 20, Mail: info@fdp-tg.ch